

ANMELDUNG

Ich / wir nehme/n mit ____ Personen an der Veranstaltung „Qualität durch Transparenz“ teil.

Name (1)

Name (2)

Name (3)

Name (4)

Institution

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **12. November 2007** an die **Hamburgische Pflegegesellschaft**
Fax **040-23 80 87 87**
oder E-Mail **hpg@hpg-ev.de**



TERMIN:
14. November 2007
13.30 – 17.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:
Katholischen Akademie
Am Herrengaben 4
20459 Hamburg

ANMELDUNG:
Anmeldung bis zum 12.11.2007
per Fax oder E-Mail.



Hamburgische
Pflegegesellschaft e.V.
Wendenstr. 309
20537 Hamburg
Tel. 040/23 80 87-88
Fax 040/23 80 87-87



Eine Veranstaltung
der Hamburgischen
Pflegegesellschaft

Qualität durch Transparenz

*Externe Qualitätssicherung
in der Pflege*

Katholische Akademie,
Am Herrengaben 4, 20459 Hamburg

14. November 2007

Die Hamburgische Pflegegesellschaft (HPG) versteht die externe Qualitätssicherung in der Pflege (EQS) als wesentlichen Beitrag zur Transparenz über Qualität in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Durch die Reform der Pflegeversicherung sollen die Expertenstandards in der Pflege eindeutig als rechtsverbindlich benannt werden. Das HPG-Projekt zur Qualitätssicherung greift die einzelnen Standards auf. Gemessen wird die Ergebnisqualität in dieser Sache.

Dazu wird zurzeit eine Software entwickelt, die es ermöglicht, auf „Knopfdruck“ jederzeit einen Überblick über den aktuellen Stand der Qualitätsindikatoren abzurufen. Darüber hinaus wird die EDV Erkenntnisse über den Stand der Implementation der einzelnen Standards liefern und kann als Dokumentationsgrundlage dienen. Wir wollen mit dem EQS-Pflegeprojekt die Umsetzung der Expertenstandards unterstützen, um die Qualität für den Pflegekunden nachhaltig zu verbessern. Die Einrichtungen der in der HPG organisierten Verbände stellen sich den Herausforderungen, die die Pflegeversicherungsreform mit sich bringt.

In dieser Veranstaltung werden wir den TeilnehmerInnen das System der externen Qualitätssicherung im Einzelnen vorstellen und seine Möglichkeiten aufzeigen. Wir werden einen Überblick über den Stand der Wissenschaft in diesem Bereich geben.

Wir wünschen uns allen ein gutes Gelingen und sind davon überzeugt, dass Sie weiterhin die Qualität der Pflege liefern, die auch beim Pflegekunden ankommt.

PROGRAMM

14. November 2007

Moderation: Karin Helmer
(Diakonisches Werk Hamburg)

13.30 Uhr

Begrüßung

Jens Stappenbeck (Geschäftsführer HPG)

13.40 Uhr

Dekubitusprävalenz bei der Krematoriumsleichenschau 2000 bis 2007

Prof. Dr. Klaus Püschel
Dr. Axel Heinemann
(Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf)

14.00 Uhr

Ansätze zur externen Qualitätssicherung in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Deutschland

Prof. Dr. Ruud Halfens
(Universität Maastricht)

14.30 Uhr

Was ist gute Pflege? Überlegungen zur Messung von Ergebnisqualität

Prof. Dr. Stefan Görres
(Universität Bremen)
Prof. Dr. Martina Hasseler
(Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

15.15 Uhr

PAUSE

15.45 Uhr

Nutzen der externen Qualitätssicherung für den Pflegebedürftigen

Prof. Petra Weber
(Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

16.15 Uhr

Externe Qualitätssicherung in der Praxis – ein Projekt der HPG

Uwe Clasen
(Landesbeauftragter bpa Hamburg)

16.30 Uhr

Vorstellung des EQS-Projektes der HPG zur Umsetzung der Expertenstandards

Angelika Christ
(DER PARITÄTISCHE HAMBURG)
Anja Selin
(Landesreferentin bpa Hamburg)

17.20 Uhr

Ausblick: Qualitätssicherung in der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung

Petra Büse (Caritas Hamburg)

17.30 Uhr

VERANSTALTUNGSENDE